

Über Krieg und Frieden reden

Arbeitsblätter zum Thema Krieg und Frieden

Thema	Über Krieg und Frieden im Unterricht reden
Fächer	Sachunterricht, Medienbildung, flexibler Einsatz im Unterricht durch die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer
Zielgruppe	3.- 4. Klasse
Materialien	3 Arbeitsblätter + 2 Lösungsblätter

Hintergrund

Kinder und Jugendliche werden zurzeit direkt oder indirekt mit den Geschehnissen rund um den Krieg in der Ukraine konfrontiert. Die Informationen und Bilder darüber in TV und aus dem Internet machen vielen von ihnen Angst. Wie kann das schwierige und sensible Thema „Krieg und Frieden“ in der Grundschule angemessen behandelt werden – ohne die Schülerinnen und Schüler emotional zu überfordern? Mit diesen Arbeitsblättern hat die Lehrkraft die Möglichkeit, auf Fragen, Bedürfnisse und mögliche Sorgen der Schülerinnen und Schüler angemessen einzugehen.

Kompetenzerwerb

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Merkmale von Krieg und Frieden.
- formulieren eigene Fragen und Antworten zum Thema Krieg.
- formulieren eine Friedensbotschaft.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entnehmen einer Illustration zielgerichtet Informationen.
- gestalten am Computer/Tablet ein Friedensplakat.
- erweitern ihre kooperativen Fähigkeiten.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- äußern eigene Vorstellungen über ein friedliches Zusammenleben.
- entwickeln erste Lösungsstrategien im Umgang mit dem sensiblen Thema „Krieg und Frieden“.

Über Krieg und Frieden reden



Aufgabe 1: Über Krieg reden

Sprecht in der Klasse darüber, was Krieg ist. Bezieht euch dabei auf die Aussagen in den Sprechblasen.

„Krieg ist, wenn ein Land ein anderes Land mit seinen Soldaten und Waffen angreift.“

„Ein Krieg kann entstehen, wenn Menschen in verschiedenen Ländern ihre Streitigkeiten nicht mehr friedlich lösen können.“



© Stefan Eling

„In einem Krieg leiden viele Menschen. Es gibt viele Verletzte und Menschen sterben. Wohnhäuser, Fabriken, Geschäfte, Schulen und Krankenhäuser werden zerstört.“

„Viele Menschen verlassen ihre Heimat, weil sie anderswo in Frieden leben wollen.“



Aufgabe 2: Welche Fragen beschäftigen dich?

Leider finden an verschiedenen Orten auf der Welt Kriege statt. Kriege machen uns Sorgen und werfen viele Fragen auf.

Beantwortet mithilfe von Aufgabe 1 die Fragen. Sammelt dazu gemeinsam mit eurer Lehrerin/eurem Lehrer zunächst Stichpunkte an der Tafel. Schreibe dann auf das Arbeitsblatt.

Was passiert in einem Krieg?

Was erleiden die Menschen?

Welche Frage beschäftigt dich?



Aufgabe 3: Wie kann es Frieden geben?

a) Sprecht nun in der Klasse: Was trägt zu einem friedlichen Zusammenleben bei? Bezieht euch dabei auch auf die Aussagen in den Sprechblasen.

„Wenn Länder Streit haben, müssen sie darüber miteinander reden und nach friedlichen Lösungen suchen.“

„Die Menschen sind unterschiedlich. Aber alle sind wichtig und wertvoll. Deswegen müssen wir sorgsam miteinander umgehen.“



© Stefan Eling

„Die Menschen aus verschiedenen Ländern müssen sich besser kennenlernen.“

„In unserem Land und weltweit gelten Regeln, an die sich alle Menschen und Länder halten müssen.“

b) Erstelle eine Friedensbotschaft und ein passendes Plakat dazu. Eine Anleitung findest du auf der Seite „Eure Wünsche und Botschaften für die Ukraine“.

Material:

<https://www.hanisauland.de/wissen/spezial/politik/laenderdossier/plakate-fuer-die-ukraine>





Lösungsblatt

Aufgabe 1

Die Aufgabe dient als Einführung zum Thema „Krieg und Frieden“. Die Aussagen in den Sprechblasen sollen den Schülerinnen und Schülern Anregungen für das Klassengespräch geben. Die Sprechblasen benennen Merkmale von Kriegen: ein bewaffneter Konflikt zwischen Menschen verschiedener Staaten; Gewalt, Tod, Leid, Zerstörung und Flucht als Kriegsfolgen. Die Sprechblasen greifen Inhalte aus dem Lexikonartikel auf www.hanisauland.de auf:

<https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/k/krieg.html>. Die Antworten im Klassengespräch geben der Lehrkraft Aufschluss über die Vorstellungen und das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zum Thema Krieg.

Aufgaben 2

Die Aufgabe ist an keinen bestimmten Konflikt oder Krieg gebunden. Das in Aufgabe 1 erworbene Wissen können die Schülerinnen und Schüler in den Antworten umgehend anwenden und festigen. Zugleich sollte die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler ermutigen, eigene Fragen (und Sorgen) zur sensiblen und schweren Thematik zu stellen.

Aufgrund des sensiblen Themas sollten die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben nicht in Einzelarbeit, sondern in Kleingruppen (2 – 4 Personen) behandeln. Der Lehrkraft fällt hierbei eine Doppelrolle zu: Sie soll auf Nachfragen Hilfestellungen geben und muss bei verletzenden oder kriegsbejahenden Äußerungen einschreiten. Außerdem muss sie Schülerinnen und Schülern, die das Thema ängstigt, emotionalen Halt geben. Folgende Hilfestellungen kann die Lehrkraft dann geben:

- mit einer Vertrauensperson, v.a. Eltern und/oder Lehrkraft, über die Sorgen und Ängste sprechen,
- Beratung suchen, z. B. bei www.nummergegenkummer.de,
- den Medienkonsum reduzieren, d. h. Smartphone, TV und/oder Computer ausschalten,
- Ablenkung suchen und „schöne Dinge“ (z. B. Sport treiben, ins Freie gehen, Freunde treffen) unternehmen.

Aufgaben 3

Aufgabe 3a) wechselt die Perspektive und behandelt das Thema Frieden. Die Aussagen in den Sprechblasen sollen den Schülerinnen und Schülern Anregungen für das Klassengespräch geben. Die Sprechblasen benennen (einige) Merkmale von friedlichem Zusammenleben: gegenseitiger Respekt/Achtung im alltäglichen und politischen Umgang, sich an Regeln halten, sich kennen und verstehen lernen (durch Begegnungen/Reisen), Konflikte miteinander besprechen und nach friedlichen Lösungen suchen. Die Antworten im Klassengespräch geben der Lehrkraft Aufschluss über die Vorstellungen und das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zum Thema Frieden.

Aufgabe 3b) gibt dem Thema eine positive Wendung, indem die Schülerinnen und Schüler eine Friedensbotschaft formulieren und ein Plakat gestalten. Sie handeln im Rahmen ihrer Möglichkeiten und können das Thema Krieg gestalterisch verarbeiten. Die Anleitung auf hanisauland.de ist selbsterklärend. Eine Fachredaktion achtet darauf, dass keine verletzenden und/oder kriegsverherrlichenden Äußerungen veröffentlicht werden.

